



## FARBE IN DEN BERUFSALLTAG BRINGEN

**Objekt:** Behindertenwerkstatt der Diakonie,  
Weinheim

**Architekten:** Spang Architekten, Mannheim,  
sowie Remo Dippe, freier Architekt, Schwetzingen

**Verleger:** Centerra Integrated Services GmbH,  
Viernheim

**Produkte:** noraplan® stone / stone acoustic,  
norament® 926 grano, ca. 2.200 m<sup>2</sup>

**Verlegung:** 10 - 12/2019

**Fotos:** © Elmar Witt

**nora**<sup>®</sup>  
by **Interface**<sup>®</sup>

# In der Werkstatt für behinderte Menschen unterstützen Kautschuk-Beläge ein attraktives und sicheres Arbeitsumfeld

Die berufliche Teilhabe behinderter Menschen hat in der DACH-Region einen hohen Stellenwert. Die Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM) beschäftigt in Deutschland insgesamt mehr als 312.000 Personen mit Handicap<sup>1</sup>, in der Schweiz sind rund 25.000 Menschen berufstätig, in Österreich sind es rund 20.000 Frauen und Männer<sup>2</sup>. Schon seit 1980 betreibt die Gemeindediakonie Mannheim eine Werkstatt für behinderte Menschen in Weinheim. Da die Bausubstanz im bisherigen Gebäude nicht mehr den baulichen Vorschriften entsprach und eine Modernisierung unrentabel war, entschied sich die Diakonie für einen Ersatzneubau in Weinheim-Lützelsachsen. Passend zum architektonischen Konzept mit viel Licht, Luft und großzügiger Raumgestaltung sollte auch der Bodenbelag das mitarbeiterfreundliche Arbeitsumfeld unterstreichen. Die Wahl fiel auf nora® Kautschukböden, die in vielen bunten Farbtönen optisch

das Raumkonzept sowie die Orientierung im Gebäude unterstützen. Gleichzeitig bieten die robusten Allrounder durch ihre funktionalen Vorteile umfassende Sicherheit.

## **Verschiedene Bodenfarben schaffen individuelle Raumakzente**

Die Integration behinderter Menschen in das Arbeitsleben zu ermöglichen, ist einer der Schwerpunkte der Gemeindediakonie Mannheim. Bei den Werkstatt-Beschäftigten handelt es sich um Personen, die wegen der Art oder Schwere ihrer Beeinträchtigung nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können. Der Neubau in Weinheim-Lützelsachsen bietet Platz für mehr als 180 Arbeitsplätze. Die Aufgaben der Mitarbeiter bestehen im Wesentlichen aus Verpackungs-, Kommissionierungs- und Montagetätigkeiten für Unternehmen in der Region. Bei der Innenausstattung







spielte das Farbkonzept eine zentrale Rolle. „Farben erzeugen und beeinflussen Stimmungen“, erläutert Architekt Dieter Spang vom Büro Spang Architekten, Mannheim. „Um diese Erkenntnisse in der Raumplanung umzusetzen, kam uns die große Farbvielfalt der nora® Beläge sehr entgegen. Auch haben wir mit den Kautschukböden gute Langzeiterfahrungen gemacht, in der Diakoniewerkstatt Mannheim-Neckarau liegen sie schon seit 15 Jahren und sehen immer noch sehr ansprechend aus“. Insgesamt liegen in dem zweigeschossigen Neubau in Weinheim-Lützelachsen nora® Beläge in acht verschiedenen Farben. Im Eingangsbereich und in der Mensa werden die Arbeitenden von noraplan® stone in einem sandig-warmen, einladenden und freundlichen Beigeton begrüßt, der Behaglichkeit vermittelt. Die Büros und der mit Liegen, Wasserspielen und gedämpfter Beleuchtung ausgestattete Snoezelen-Raum, welcher der Entspannung der Beschäftigten dient, wurden in einem dezent-zurückhaltenden Hellgrau ausgestattet. In diesen Bereichen wirkt der Boden neutral und ausgleichend. Ein komplementärer Farbton – ein Mittelgrau – schafft in den technischen Werkstätten eine ruhige, konzentrationsfördernde Atmosphäre. In den

Schulungsräume wurde ein hellgrüner Belag verlegt, der optimistisch stimmt und Harmonie und Sicherheit vermittelt. Er holt Natürlichkeit und Frische nach drinnen und sorgt in Verbindung mit den bunten Sitzmöbeln für ein lebensfrohes Ambiente. Im Gymnastikraum setzt der besonders geräuschkämmende noraplan® stone acoustic in der hohen Rutschfestigkeitsklasse R10 mit seinem aktivierenden Rot ein klares Statement. Die kraftvolle Farbe regt zur Bewegung an, vermittelt Lebenskraft und schafft gleichzeitig Gemütlichkeit. Die Flure erhielten einen anthrazitfarbenen Belag, der einen deutlichen Kontrast zu den weißen Wänden bildet. „Die verschiedenen Bodenfarben dienen auch der Orientierung im Haus und verleihen den behinderten Menschen somit mehr Sicherheit,“ erklärt Architekt Remo Dippe, der die Umsetzung des Bauvorhabens verantwortete. noraplan® stone überzeugte die Architekten mit seinem dezenten, richtungsfreien Korndesign. Als besonderes Plus betrachteten die Architekten die Tatsache, dass die Kautschuk-Beläge nicht verfugt werden müssen: „Die unverfugte Fläche erzeugt in ihrer Homogenität eine außergewöhnliche optische Wirkung und unterstreicht die Farbstimmung der Räume.“

<sup>1</sup>Quelle: Jahresbericht 2019 der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen, <https://www.rehadat-statistik.de/statistiken/berufliche-teilhabe/wfbm/bagwfbm/>

<sup>2</sup>Quelle: <https://www.arbeitsrecht.org/schwerbehindertenvertretung-2/wfbm-in-den-nachbarlaendern/>



## Umfassende Sicherheit in vielen Facetten

Eine wichtige Rolle spielten auch die Sicherheit sowie die Strapazierfähigkeit der Beläge. Daher wurde an den Flurwänden noraplan® stone in Hellgrau bis in einer Höhe von 50 cm angebracht, um sie vor Beschädigungen durch Rollstühle zu schützen. Im Übergangsbereich zur Werkstatt liegt der extrem widerstandsfähige norament® 926 grano in Grau-Beige, dem auch Belastungen durch die in der Werkstatt eingesetzten Hubwagen nichts anhaben können. Außerdem bieten die Kautschuk-Beläge durch ihre Dauerelastizität hohen ergonomischen und

akustischen Komfort und sind zugleich so fest, dass sich Rollstuhlfahrer darauf problemlos fortbewegen können. Ein zusätzlicher Sicherheitsaspekt ist die Rutschfestigkeit. Kommt es doch einmal zu einem Sturz, vermindern die Bodenbeläge die Aufprallkräfte und verringern so das Verletzungsrisiko. Nicht zuletzt sind sie frei von PVC, weich machenden Substanzen sowie Halogenen und leisten einen Beitrag zu einer gesunden Innenraumluft. „nora Kautschukböden verbinden gutes Design mit hoher Funktionalität“, resümiert Architekt Spang. „Ich setzte sie seit vielen Jahren ein und weiß daher, dass sie sich auch langfristig bestens bewähren.“

Irrtümer sowie Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Die Produktabbildungen in diesem Dokument können vom Original abweichen. Dieses Dokument stellt kein vertragliches Angebot dar und dient lediglich der unverbindlichen Information.

Die Marke nora sowie etwaige weitere in diesem Dokument verwendete eingetragene Markenzeichen sind für die Firma, das Land oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens der nora systems GmbH eingetragen. Weitere hier verwendete Kennzeichnungen sind Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.

Kontaktdaten, lokale Niederlassungen oder autorisierte Händler sowie weitere Informationen finden Sie unter [www.nora.com](http://www.nora.com).

### Herausgeber

nora systems GmbH

Höhnerweg 2-4

69469 Weinheim | Deutschland

[www.nora.com](http://www.nora.com)